gruenekoeln.de

BEZIRKS-WAHL-PROGRAMM

DER GRÜNEN NIPPES 2025-2030

BILDUNG

Wir machen uns für gute Bildung in Nippes stark.

Mit uns wurde in Nippes eine zweite Gesamtschule umgesetzt und die Grundschule in der Friedrich-Karl-Straße auf den Weg gebracht.

Mit uns...

- werden Schulhöfe grüner, indem wir Bepflanzungs- und Entsiegelungsmaßnahmen vorantreiben.
- öffnen mehr Schulhöfe nach Schulschluss als Spiel- und Aufenthaltsorte für Kinder und Sportvereine.
- werden Bildungsinitiativen nach Nippes geholt.
- werden Schulwege sicherer: Durch temporäres Einschränken des motorisierten Verkehrs im Sinne des Landes-Erlasses zu „Schulstraßen".

KULTUR

Grün öffnet Räume für Kultur

Mit uns wurde ein neues Logo für Nippes entwickelt, hat Nippes endlich ein eigenes Theater und wurde Erinnerungskultur lokal lebendig: Unter anderem mit dem Kunstwerk in Gedenken an Manfred Faber und dem Edelweißpiratendenkmal.

Wir wollen weiterhin die Kultur im Bezirk fördern, denn Kultur schafft Begegnung, stößt Debatten an und stärkt den gesellschaftlichen Zusammenhalt und damit die Demokratie. Egal ob Kunst in Riehl, Karneval in Longerich oder Theater in Nippes: Kultur ist nicht nice to have, sondern das Lebenselixier unserer Gesellschaft.

Mit uns....

- wird Kultur in allen Veedeln gefördert.
- werden kulturelle Veranstaltungen in temporär ungenutzten Räumen ermöglicht.
- wird bürgerschaftliches Engagement für kulturelle Veranstaltungen aktiviert und gefördert.
- werden die vielen Kulturschaffenden im Bezirk und ihre Arbeit sichtbarer.

- werden Ateliers, Proberäume und Veranstaltungsorte erhalten und geschaffen.
- wird die Finanzierung des Bürgerzentrums Nippes als soziokulturellem Zentrum unseres Bezirks langfristig gesichert.

SOZIALES

Gemeinsam statt einsam!

Wir GRÜNE stehen für ein Nippes ein, das zusammenhält. Im Bezirk Nippes leben Menschen unterschiedlicher Herkunft, Altersgruppen und Lebenssituationen. Für uns alle ist Nippes unser Zuhause, deswegen setzen wir uns dafür ein, dass alle Bewohner*innen am öffentlichen Leben teilhaben können und niemand zurückgelassen wird. Bereits in der letzten Bezirksvertretungs-Periode haben wir die sozialen, geschlechtergerechten und menschenrechtlichen Kriterien bei Verpachtung von Sportflächen geschärft, mit 75.000€ selbstbestimmte Projekte von Jugendlichen und Kindern gefördert und mehr öffentliche Toiletten geschaffen.

Soziale Sicherheit

Mit uns...

- wird das soziale Sicherheitssystem mit den vielen Trägern und Initiativen erhalten und unterstützt.
- werden Jugendträger, Jugendzentren und Sportvereine gefördert.
- wird Inklusion gestärkt und Beratungs- und Informationsangebote werden erweitert.
- wird bei der Vergabe bezirksorientierter Mittel auf die Einhaltung sozialer und inklusiver Aspekte geachtet.

Kinder und Jugendliche

Mit uns...

- werden Kinder und Jugendliche beteiligt und aktiv in Entscheidungen z. B. in der Bezirksvertretung eingebunden.
- werden sichere öffentliche Orte geschaffen, an denen sich Kinder und Jugendliche gerne und kostenlos aufhalten können.
- werden mehr außerschulische Angebote wie z. B. Jugendtreffs und Proberäume, ermöglicht.
- die Spielplätze schöner und neue Sportangebote im öffentlichen Raum entstehen.
- wird die Betreuung in den Kitas zuverlässiger.

Für alle Menschen

Mit uns....

- werden Initiativen von Bürger*innen gestärkt und in ihrer Arbeit unterstützt.
- werden mehr generationsübergreifende Begegnungsorte geschaffen.
- werden Bänke und weitere Sitzgelegenheiten auch außerhalb von Parks geschaffen.
- wird die Sichtbarkeit von Veranstaltungen und Aktivitäten in den Veedeln gefördert.
- werden Senior*innen-Netzwerke perspektivisch zu festen Treffs ausgestaltet.
- wird das Ankommen in den Veedeln und die Integration von geflüchteten Menschen unterstützt.
- wird Streetwork für obdachlose und drogenabhängige Menschen ausgebaut.

VERKEHR

Wir setzen uns für einen sicheren und ökologischen Verkehr ein. Unser Ziel: Mehr Platz für Rad- und Fußverkehr und eine bessere ÖPNV-Anbindung in unseren Veedeln. Kurzum: Eine gerechte Nutzung des öffentlichen Raums. Auf grüne Initiative hat die Bezirksvertretung bereits beschlossen: Tempo 30 im ganzen Stadtbezirk, Öffnung der Einbahnstraßen für den Radverkehr in Gegenrichtung, konsequente Ahndung von Gehwegparken und die Ausweitung der Parkraumbewirtschaftung.

Mit uns...

- werden Gehwege befreit: Autos kommen vom Gehweg runter und illegales Parken wird verhindert.
- bist du schnell und sicher zu Fuß: Wir schaffen mehr Zebrastreifen, barrierefreie Querungshilfen und längere Grünphasen an der Ampel.
- gibt es einen schnellen Radweg von Bilderstöckchen über Nippes bis nach Mülheim entlang des Gürtels.
- gibt es mehr Sicherheit durch breite, baulich getrennte Radwege im ganzen Bezirk.
- liegt die Priorität auf Umsetzung: Wir sanieren bestehende Radwege.
- gibt es smarte Radnetze: Durchgängige Radwege, Fahrradstraßen, Radschnellweg und Radpendelroute.

Mit uns...

- wird der ÖPNV wieder attraktiver.
- gibt es Expressbusse und schnellere Verbindungen auf wichtigen Strecken, z. B. auf der Inneren Kanalstraße.
- werden die S-Bahnstationen Nippes, Geldernstraße/Parkgürtel und Longerich aufbereitet und modernisiert.
- kommst Du schneller über den Rhein: die ÖPNV-integrierte Wasserbushaltestelle in Niehl entsteht.
- gibt es eine bessere Taktung: Mehr Haltestellen und mehr Fahrten.

Mit uns...

- gibt es mehr Lebensqualität im öffentlichen Raum!
- gibt es schönere Straßen. Wir werden die Neusser Straße zu einer verkehrsberuhigten Einkaufsstraße umbauen und Niehler Straße und Kempener Straße mit breiten Radwegen sowie komfortablen Gehwegen versehen.
- wird Parken neu gestaltet: Wir weiten Anwohnerparken und Parkraumbewirtschaftung aus.
- gibt es mehr Platz für nachhaltige Mobilität: mehr Fahrradabstellanlagen, Carsharing-Stationen und E-Ladesäulen.

WOHNEN

Wir setzen uns für einen lebenswerten, ökologischen und zukunftsfähigen Stadtbezirk ein – mit bezahlbaren Wohnungen, grünen Erholungsflächen und fußläufiger Nahversorgung. Unser Ziel: Auch in Zukunft sollen alle Menschen unabhängig vom Einkommen in unseren Veedeln leben können.

Mit uns...

- wird aus Alt Neu!
- werden Leerstände benannt: Wir setzen uns dafür ein, dass ungenutzte Räume im Bezirk, insbesondere nicht genutzte Büroflächen, zum Wohnraum werden können.
- wird das Melden vereinfacht: Wir erarbeiten erleichterte Möglichkeiten zum Melden leerstehender Räume.
- wird besser saniert: Wir bevorzugen nachhaltiges Renovieren solider Bausubstanz.
- wird die Bauplatznutzung optimiert: Wir setzen auf Nachverdichtung und Aufstockung, gerade über freistehenden Supermärkten und Geschäften. Vorhandene Gebäudelücken wollen wir schließen.

Mit uns...

- wird Wohnen bezahlbar!
- werden Luxussanierungen verhindert und soziale Erhaltungssatzungen gefördert. Wir setzen uns für die Verlängerung der Preisbindung und den Ankauf von Belegungsrechten ein, damit jede*r im Veedel bleiben kann.
- wird die Umnutzung erschwert: Wir machen uns stark gegen profitgesteuerte Umwandlung von Wohnraum (z. B. Airbnb), damit wir auch morgen noch Nachbar*innen sind.
- wird die Förderung im Bezirk ausgebaut: Wir arbeiten darauf hin, wieder mehr öffentlich geförderte Wohnungen bereitzustellen z. B. durch das Kooperative Baulandmodell.
- wird Vielfalt gefördert: Wir unterstützen vielfältige Wohnprojekte (z. B. Baugemeinschaften, Mehrgenerationenwohnen, genossenschaftliches Wohnen unter sozialen Gesichtspunkten).
- wird ganzheitlich geplant. Wir denken Infrastruktur (Haltestellen, Kitas, Nahversorgung, öffentliche Begegnungsorte) bei neuen Wohnbauprojekten konsequent mit, wie bei dem Projekt in der Longericher Straße in Bilderstöckchen.

Mit uns...

- wird ökologisches Bauen attraktiv!
- wird Entsiegelung gefördert: Wir erleichtern Eigentümer*innen den Zugang zu Beratung und Förderung, wie sie zum Klimaschutz per Entsiegelung beitragen können.
- gibt es mehr Grün: Wir unterstützen ein grüneres Stadtbild durch Fassaden- und Dachbegrünung, wie bei der Förderung "GRÜN hoch 3" (Dächer | Fassaden | Höfe).
- wird Bauen mit Holz gefördert.
- wird Versiegelung vermieden: Wir treiben die Neunutzung bereits versiegelter Flächen voran, wie z. B. im Neubaufeld Longericher Straße.
- wird es klein, aber fein: Bei der Vergabe von öffentlichen Mitteln achten wir darauf, dass kleinere Grundrisse für Wohnungen geplant werden.

WIRTSCHAFT

Wir Grüne setzen uns für einen lebenswerten, ökologischen und zukunftsfähigen Stadtbezirk ein.

Mit uns wird lokal lukrativ

Wir wollen den Nippeser*innen ermöglichen, mehr als bisher vor Ort einzukaufen, indem wir das Einkaufen in Nippes attraktiver machen und so den Einzelhandel in Nippes, Weidenpesch, (Alt-)Niehl und Longerich unterstützen.

Mit uns...

- wird die Aufenthaltsqualität in den jeweiligen Zentren der Viertel verbessert und der Platz für Fußgänger*innen vergrößert.
- wird der Wilhelmplatz neben seiner Funktion als Wochenmarkt und Kulturfläche auch ein Platz zum Verweilen und Erholen. Dazu werden wir ein Entsiegelungs- und Begrünungskonzept vorlegen. Der Platz soll am Wochenende autofrei sein.
- werden lokale Einkaufsinitiativen wie der „Blaue Abend" in Nippes unterstützt.
- werden CO_2-neutrale Belieferungskonzepte des Handels wie Lastenradlogistik oder andere emissionsarme Transportwege gefördert.

Mit uns...

- wird die Aufenthaltsqualität in den jeweiligen Zentren der Viertel verbessert und der Platz für Fußgänger*innen vergrößert.
- wird der Wilhelmplatz neben seiner Funktion als Wochenmarkt und Kulturfläche auch ein Platz zum Verweilen und Erholen. Dazu werden wir ein Entsiegelungs- und Begrünungskonzept vorlegen. Der Platz soll am Wochenende autofrei sein.
- werden lokale Einkaufsinitiativen wie der „Blaue Abend“ in Nippes unterstützt.
- werden CO_2-neutrale Belieferungskonzepte des Handels wie Lastenradlogistik oder andere emissionsarme Transportwege gefördert.

Wirtschaft im Kölner Norden

Mit uns...

- wird die Ansiedlung von nachhaltigen Unternehmen, Handwerksbetrieben, Start-ups sowie kleinen und mittleren Unternehmen gefördert.
- wird das Industriegebiet Köln-Nord (HGK-Gelände und Umgebung) zu einem zukunftsfähigen, klimaneutralen und ökologischen Industriestandort weiterentwickelt. Wir wollen zudem große Arbeitgeber wie Ford mit aller Kraft – und mit Unterstützung der Gewerkschaften – in Köln halten, um Arbeitsplätze zu sichern!
- wird die Planung und Ansiedlung von Coworking-Zentren in Nippes, z. B. für die Kreativwirtschaft, gefördert.
- werden Kooperationen zwischen Unternehmen unterstützt, um Ressourcen effizienter zu nutzen (z. B. durch gemeinsame Nutzung von Materialien oder Energiekreisläufen).

Gastronomie

Wir wollen die Gastronomie in Nippes weiter unterstützen, indem wir Initiativen wie „Sitzen statt Parken“ und die Außengastronomie dort weiter fördern, wo ausreichend Platz auch für nichtkommerzielle Nutzung von Gehwegen ist.

KLIMA

Mit uns wurden im Stadtbezirk in den letzten 4,5 Jahren bereits 800 Bäume gepflanzt und Bäume am Merheimer Platz trotz Ladestation erhalten, ein "Gartenlabor" am Rande des Blücherparks eingerichtet, Biotope am Golfplatz in Niehl gerettet und der Niehler Kirchweg im Nippeser Tälchen teilentsiegelt.

Der Klimawandel ist längst in Nippes angekommen. Hitzesommer, Starkregen und Trockenperioden stellen uns vor große Herausforderungen. Wir machen mit allen Nippeser*innen unseren Bezirk klimafit.

Mit uns...

- wird ein umfassendes Konzept "Leben in Nippes im Klimawandel" mit der Verwaltung erarbeitet. Damit machen wir unseren Bezirk widerstandsfähiger gegen Extremwetterereignisse.
- werden Flächen entsiegelt, Schwammstadtelemente integriert, Regenwasser gespeichert und nutzbar gemacht.
- wird es mehr öffentliche Trinkwasserbrunnen geben und werden Spielplätze, Sitzgelegenheiten und Haltestellen durch Bäume verschattet.
- werden in allen Stadtteilen Klimaoasen geschaffen – z. B. durch die Umgestaltung des Hofs im Bürgerzentrum Turmstraße und die Weiterentwicklung des "GrünZugs Nippes", der Schaffung von "Gartenlaboren" und Erhaltung des Rennbahngeländes als grüne Lunge für den Stadtbezirk.

Wir machen die Energiewende gemeinsam

Die Energiewende kann nur mit den Bürger*innen gelingen. Wir engagieren uns für eine zukunftsorientierte und sozialverträgliche Strom- und Wärmeversorgung. Auf den Dächern, Balkonen und Fassaden in Nippes soll grüner Strom erzeugt werden.

Mit uns...

- geht es weg von fossiler Wärme: Wir setzen uns für den Ausbau von Fernwärme, die Entwicklung von Nahwärmenetzen und genossenschaftlich organisierten Energiemodellen ein.

- gibt es Solar für alle: Photovoltaik-Anlagen auf öffentlichen Gebäuden setzen wir konsequent um und erleichtern den Zugang zu Informationen für Balkon- und Dach-Solar.
- werden wir gemeinsam nach Quartierslösungen für eine klimafreundliche Energieversorgung suchen und Bürger*innen, Vereine und private Träger über Möglichkeiten der Beteiligung informieren.
- werden Pilotprojekte wie das “Klimaveedel Bilderstöckchen” weiterentwickelt und auf andere Veedel ausgeweitet.

Mit uns wird Nippes lebenswert für Mensch und Tier

Grün-blaue Infrastrukturen und Freiflächen sind wichtig für die Gesundheit, das Wohlbefinden sowie ein Miteinander von Menschen und Tieren. Der Baumbestand und die Grünflächen in Nippes müssen geschützt und erweitert werden.

Mit uns...

- wird es mindestens 1000 weitere Baumpflanzungen geben und deren Standorte sowie Grünanlagen werden wir nachhaltig sichern.
- wird die Biodiversität durch die Schaffung von Blühwiesen und Rückzugsorten für Tiere auf öffentlichen und privaten Flächen gefördert.
- werden mehr naturnahe öffentliche Grünflächen umgesetzt und Angebote für die ökologische Aufwertung von privaten Grundstücken bekannt gemacht.
- werden Konzepte des gemeinschaftlichen Gärtnern wie das “Gartenlabor” im Flora e.V. und Schulgärten voll unterstützt.

Mit uns hat Verschwendung ein Ende!

Wir schaffen ein Bewusstsein für den Wert unserer Ressourcen und machen unseren Bezirk zu einem Vorbild für nachhaltiges Leben in der Stadt. Wir wollen die Kreislaufwirtschaft und Angebote der Sharing Economy in Nippes weiter fördern.

Mit uns...

- wird die Sauberkeit unserer Parks und Plätze mit Unterstützung der Verwaltung gesteigert.
- werden gemeinsam mit dem lokalen Handel und gastronomischen Betrieben Angebote gegen Lebensmittelverschwendung entwickelt.
- werden bei der Vergabe von bezirksorientierten Mitteln besonders nachhaltige und ressourcenschonende Konzepte für Veranstaltungen berücksichtigt.
- wird es weitere Stationen mit kostenlosem Trinkwasser und Mehrwegangebote geben. Märkte und Feste planen wir in Nippes müllarm und nachhaltig.
- wird die Einführung der Biotonne in Nippes forciert und wir werden geeignete Plätze für mehr Altkleidercontainer identifizieren.
- werden Nachbarschaftsinitiativen zu gemeinsamen Anschaffungen, wie z. B. in der autofreien Siedlung weiter unterstützt. Bücherschränke, Bike – und Car Sharing Angebote möchten wir erhalten und ausbauen.
- werden Initiativen zur Etablierung von Repair-Cafés vorangetrieben.
- wird eine Netto-Null-Versiegelung angestrebt und der zusätzlichen Bodeninanspruchnahme entgegengewirkt.

Wir schaffen in Nippes eine gesündere Umwelt, zukunftsfähige Mobilität, fördern sozialen Zusammenhalt, Demokratie und Kultur. Mit uns wird unser Veedel noch lebenswerter!

AM 14. SEPTEMBER DREIMAL GRÜN WÄHLEN:

- **für die Bezirksvertretung mit einer Bezirksbürgermeisterin Diana Siebert,**
- **für den Rat der Stadt Köln und**
- **für eine grüne Oberbürgermeisterin Berîvan Aymaz.**